

FK GRASSI News 2024-3

Leipzig, den 12. August 2024

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

der Sommer zieht nochmals mit heißen Tagen seine letzten Register. Die Zeit für die Sommerausgabe unserer FK GRASSI News ist gekommen. Für die kommenden Wochen und Monate bieten wir wieder interessante Veranstaltungen an. Ein kurzes Resümee wagen wir auch. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns, wenn Sie sich die Zeit bis zur letzten Seite nehmen.

Grassifest am 8. September mit Verkaufsaktion „Design zu haben“

Zum Grassifest am 8. September wollen wir erneut unter dem Motto „Design zu haben“ Dubletten zugunsten des Museums verkaufen.

Mit einem kurzen Auszug aus der Ankündigung der Museen im GRASSI wollen wir Sie auf Höhepunkte des Programms hinweisen, in dem unsere Verkaufsaktion explizit genannt wird:

Das Musikinstrumentenmuseum lässt die Kinoorgel erklingen und eröffnet uns damit eine Klangwelt hinter der Leinwand. Ab 15 Uhr erklingen im Zimeliensaal Lieder von Ethel Smyth mit dem Ensemble NEMULE und der Leipziger Musikgarten lädt von 10 bis 18 Uhr zu einer Instrumentenrallye ein. Das Konfuziusinstitut gibt einen Einblick in die traditionelle chinesische Kampfkünste Qigong, Taichi und Kungfu und mit dem Verein Take-a-bow können Große und Kleine das Bogenschießen ausprobieren. Der Freundeskreis des Museums für Angewandte Kunst veranstaltet einen Dublettenmarkt unter dem Titel „Design zu haben“. Verkauft werden Porzellan und Glasobjekte.

Wer wieder dabei sein und die Verkaufsaktion unterstützen möchte, meldet sich bitte bei unserer Geschäftsstelle.

Grassimesse 25.-27.10.2024

Und schon können wir uns auf den nächsten Höhepunkt in diesem Jahr freuen – die Grassimesse. Dazu bitten wir wieder alle Interessierten, sich über unsere Geschäftsstelle für die Teilnahme am Helferkreis anzumelden.

Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus der Pressemitteilung des Museums:

Für die Teilnahme an der vom 25.10. bis 27.10.2024 stattfindenden GRASSIMESSE im Leipziger GRASSI Museum für Angewandte Kunst wurden von der Jury aus rund 300 Bewerbungen 140 Ausstellerinnen und Aussteller aus 16 Nationen ausgewählt. Besonders stark vertreten ist in diesem Jahr italienisches und niederländisches Design, aber auch weitere europäische Länder sowie Beiträge aus China und Taiwan sind zu entdecken. Schmuck und Keramik bilden einen Schwerpunkt in der Auswahl.

Dank des 2023 neu ausgelobten smow-Designpreises stieg im Einrichtungsbereich die Zahl der Bewerbungen erfreulicherweise an. Die neun ausgewählten Beiträge stammen zum Teil von jüngeren Designerinnen und Designern, die zum ersten Mal dabei sind.

Die Messestände erstrecken sich über einen großen Teil des gesamten Museums. Die Ausstellenden sind in den Foyers, in der Art déco-Pfeilerhalle, in allen Sonderausstellungsbereichen sowie der Ständigen Ausstellung „Antike bis Historismus“ zu finden. Letzteres bietet sehr reizvolle Kombinationen und Dialoge für Gäste und Ausstellende zwischen Tradition und Gegenwart.



Die Sonderprojekte „Die Kunst des Upcyclings“, „Ukrainisches Kunsthandwerk und Design“, „Präsentation der Galerie Rosemarie Jäger“ und fünf Hochschulprojekte begleiten die diesjährige Grassimesse.

Öffnungszeiten: Fr, 25.10. + Sa, 26.10., jeweils 10–19 Uhr, So, 27.10. 10–18 Uhr

Preisverleihung mit Preview: Do, 24.10., 18 –21.30 Uhr

Exkursionen

(Sabine Asshoff)

wie bereits angekündigt führt uns unsere nächste Exkursion am Samstag, den **28.09.2024** nach **Freiberg/Sachsen**. Unser Programm steht, fehlt nur noch Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 31.08.2024 an die Geschäftsstelle unseres Freundeskreises.

Unser Reisetag gestaltet sich wie folgt:

07:31 Uhr Abfahrt Leipzig Hbf, IC2449, Gleis 15
08:38 Uhr Ankunft Dresden Hbf, Gleis 2a (14 min Umstieg)
08:52 Uhr Abfahrt Dresden Hbf, Gleis 10
09:24 Uhr Ankunft Freiberg (Sachs), Gleis 1

Fußweg zum Dom „St. Marien“ – 22 min

10:00 Uhr Freiburger Dom „St. Marien“ – Führung durch Dom & Kreuzgang. Es erwartet uns eine Verzauberung durch Musik auf der wohl berühmtesten Orgel von Gottfried Silbermann. Hier in Freiberg vollendete Silbermann 1714 sein erstes großes Orgelwerk. (ca. 1,5 Stunden)



Foto: Gabriele Gromke

Fußweg zum „Ratskeller“ – 6 min

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Ratskeller“

Fußweg zum Schloss Freudenstein – 6 min

14:00 Uhr „In 60 Minuten um die Welt“ heißt es dann bei der Sonderführung durch die „terra mineralia“, bei der wir die Schönheit und Vielfalt der Mineralien aus aller Welt bestaunen können (ca. 1 Stunde)

Fußweg zum Bahnhof – 22 min

16:07 Uhr Abfahrt in Freiberg (Sachs), Gleis 2 (RB 30)
16:50 Uhr Ankunft Dresden Hbf, Gleis 9 (9 min Umstieg)
16:59 Uhr Abfahrt in Dresden Hbf, Gleis 2 (IC 2446)
18:21 Uhr Ankunft Leipzig Hbf, Gleis 15

Kosten: Gruppenführungen pro Person ca. 21 €
Hin- und Rückfahrt Dt. Bahn 2. Klasse selbst zu zahlen – ca. 50,00 EUR ohne Platzkarte.

Kosten im Rahmen der Nachmittagsgestaltung sind selbst zu zahlen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir in Freiberg ausschließlich fußläufig unterwegs sind. Die Gehminuten haben wir Ihnen deshalb mit aufgeschlüsselt.

Bitte melden Sie sich bei Rückfragen unter der E-Mail: freundeskreis@grassimuseum.de.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Erlebnisse und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute.

Informationen zu unserer **Mehrtagesreise** im Spätsommer 2025 erhalten Sie in unserer nächsten Ausgabe.

GRASSI friends

(Thyra-Constanza Guenther-Lübbers)

Die Kunst des Schachs

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!“ Im Juli haben wir ein neues Veranstaltungsformat erstmals stattfinden lassen. Die Idee dazu sowie die Organisation im Vorfeld verdanken wir der super engagierten Isabel Schimmer, die im Grassi Museum für Angewandte Kunst im Rahmen ihres Medien- und Kommunikationsdesign-Studiums ein Praktikum absolvierte.

Unter dem Titel die Kunst des Schachs luden wir zum lockeren Schachspiel in den Rehgarten ein, einen der lauschigen Innenhöfe des Museums, deren Besuch sich ganz besonders im Sommer lohnt. Als einen Teil des Rahmenprogramms organisierten wir einen Vortrag von Kai Andreadakis zum Rösselsprung. Außerdem gab Kuratorin Sabine Epple eine Kurzführung zu Schachbrettern, die in der ständigen Ausstellung des Hauses zu bestaunen sind.



Zu unserer großen Freude wurde diese neue Programm-Idee sehr gut angenommen und wir durften zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus allen Alters- sowie Schacherfahrungsklassen willkommen heißen.

Dieser rege Zuspruch veranlasste uns zu der Überlegung, in diesem Sommer vielleicht noch einmal ein Schachspiel-Treffen im Rehgarten anzubieten. Den Termin würden wir frühzeitig bekannt geben. Wir würden uns freuen auch Sie im Rehgarten zu einer Runde Schach bei einem kühlen Getränk begrüßen zu dürfen!

Bis dahin wünschen die GRASSI friends einen herrlichen Spätsommer!

Werkschauen 2024

(Schnuppe von Gwinner)

Die Werkschauen des Freundeskreises haben sich in den vergangenen Monaten wieder als kontinuierliche Veranstaltungen etabliert, nachdem es durch Corona etwas schwierig geworden war, diese beliebten Besuche in Ateliers und Werkstätten Leipziger Designer und Kunsthandwerker zu organisieren. Alle unsere GastgeberInnen finden Sie auch auf dem Stadtplan des Freundeskreises, als Print oder unter <https://www.handwerkskunst-leipzig.de/>

... ein Resümee

Zum Jahresende starteten wir mit einer außerordentlich attraktiven Einladung zu dem Blechblasinstrumentenbaumeister Matthias Vogt (<https://vogt-instruments.com/>), der uns einen umfassenden Einblick in seine Welt des goldglänzenden Blechs und der bunten Töne gewährte.

Er beschäftigt sich vor allem mit der Wartung und Restaurierung, aber auch mit dem individuellen Neubau von Instrumenten, sowie auch dem Nachbau besonderer historischer Hörner - alles im engen Austausch mit den Musikern.



Foto: Schnuppe von Gwinner



Foto: Schnuppe von Gwinner

Im neuen Jahr durften wir zuerst die vielseitige Keramikerin Rosi Steinbach (<https://www.rosi-steinbach.com/arbeiten.html>) in ihrer Werkstatt aufsuchen. Deren große Naturverbundenheit offenbart sich in den Dekoren ihrer Geschirrserien, den liebenswerten Trophäenköpfen aller nur denkbaren Tiere, die so freundlich von den Wänden herab lächeln oder als Skulpturen die Regale beleben. Eindrucksvoll ist auch ein wunderschönes Distel-Kachelschild zur Inspiration möglicher Varianten, die einem als Kunde für Bad, Küche oder Terrasse in den Sinn kommen könnten.

Doch Rosi Steinbach sucht auch die konzeptionelle, künstlerische Auseinandersetzung mit den Bedrohungen der Natur in kraftvollen und ausdrucksstarken Keramikskulpturen. Legendar sind ihre Porträtbüsten, die immer wieder große Bewunderung wecken – zuletzt schuf sie Albrecht Dürer für ein Mitglied des Freundeskreises.



Foto: Schnuppe von Gwinner

Im April öffnete uns die vielbeschäftigte Franziska Klee (<https://franziskaklee.de/>) die Tür zu ihrem Atelier für Lederaccessoires und berichtete von dem kompetentem Erfolg ihres Labels „Franziska Klee“. Via digitale Medien steht sie im engen Austausch mit ihren Kunden, liest ihnen quasi die Wünsche von den Augen ab. Der Erfolg bleibt nicht aus, zumal die feinen Lederaccessoires aus naturgegerbten Materialien ebenso schön wie funktionell immer „on demand“ gefertigt werden – Nachhaltigkeit ist ein Credo dieser außergewöhnlich kreativen und klug agierenden jungen Unternehmerin.



Foto: Schnuppe von Gwinner

An einem sommerlichen Juni-Abend wurden die Grassifreunde von Silke Wagler (<https://modeatelier-wagler.de/>) im Kutscherhaus am Elstermühlgraben empfangen. Hier, in dem verführerischen Ambiente ihres seit Jahrzehnten renommierten Mode- und Schneiderateliers, berichteten Silke Wagler und ihr Partner über zeitgemäße Strategien der Couture, individuelle Kundenwünsche und Bezahlbarkeit zu vereinen. Die Gäste lernten viel über feine Stoffe, entscheidende Details der Schneiderkunst und die Wirkung raffinierter Schnitte. Mit diesem inspirierenden Abend ging es in die Sommerpause der Werkschauen, die wir im Herbst 2024 wieder aufnehmen werden.

Neue Werkschautermine

(Schnuppe von Gwinner)

Dienstag, 10. Sept., 18:30 Uhr, 32. Werkschau, Studio Designer und Künstler Thomas Moecker

Thomas Moecker ist uns als Gestalter vieler Sonderausstellungen des GRASSI Museums bekannt. Die „Bauhaus- in Sachsen“ Ausstellung im Jahr 2019, auch die „Schmuck+Image“ Ausstellung 2022 und die Schau illustrierter Bücher „Von Bonnard bis Klemke“ 2023 trugen z.B. die Handschrift seiner souveränen Präsentationsgestaltung. Für die Ständigen Ausstellung schuf Thomas Moecker vier neue Kompositionen aus Trümmer-Fragmenten historischer Glasmalereien, die an sorgsam gewählten Standorten in Korrespondenz mit den Exponaten treten. Schliesslich ist auch die neue Licht-Inszenierung „Punkt vor Strich“ für das Foyer des Museums sein Werk. Er wird uns nicht nur als Künstler, sondern auch als ebenso praxisorientierter wie pragmatischer Gestalter und Kurator von seiner Arbeit berichten.



Foto: Schnuppe von Gwinner

Veranstaltungsort: Windmühlenstraße 31b, 04107 Leipzig

<https://blog.grassimuseum.de/tag/thomas-moecker/>

Dienstag den 12. November, 18:30 Uhr, 33. Werkschau, Daniel Böttcher – formverleih® – Studio für Produktdesign

Daniel Böttcher beschäftigt sich auf vielfältige Weise mit dem Material Holz und textilen Werkstoffen. Für das Label formverleih®, was er zusammen mit der Textildesignerin Marlene Schroeder 2012 gründete, entwickelt er Möbel und Wohnraumaccessoires. Neben den Produkten für sein Label entwirft er auch Möbel und Raumkonzepte für den öffentlichen Bereich und für Möbelhersteller. Darüber hinaus kooperiert er mit externen Designern und Künstlern in unterschiedlichen Projekten, jüngst z.B. auch in der Gestaltung von Bühnenbildern. Seine Produkte vereinen traditionelle Herstellungsverfahren und innovative Formensprache, Detailgenauigkeit und schlichter Charme. Er wird uns in seine vielseitige Arbeit als Gestalter einführen.



Foto: Schnuppe von Gwinner

Veranstaltungsort: Kapellenstrasse 15, 04315 Leipzig

<https://www.formverleih.com/>

GRASSI-Frühstücke im 2. Halbjahr 2024

(Jochen Geyer)

Samstag, 14.09.2024, Dr. Olaf Thormann, „A CHAIR AND YOU“,
Führung durch die Sonderausstellung

Samstag, 12.10.2024, Robert Wissmath, „Kleine Arbeiten mit großem Hintergrund“,
Zwei Schmuckkünstler aus der Sammlung

Samstag, 09.11.2024, Karoline Schliemann, Neue Perspektiven,
Die Sammlung Jochen Voigt

Samstag, 14.12.2024, Sabine Eppe, Vorstellung der Neuerwerbungen von der Grassimesse 2024

AK Textildesign

(Dr. Heidemarie Paul)

Wie entwickeln sich die UNTERWASSERWELTEN weiter?

Nun belebt auch Wassergetier unser Meer! Alle „Textildamen“ häkelten und strickten Fische, Quallen, Seesterne und andere Meeresbewohner, die zu den bereits entstandenen hinzugefügt wurden. Dabei Größen zu wählen, welche zu den Proportionen des Meeresbodens mit seiner Fauna passen, erwies sich als gar nicht so einfach! Die Formensprache wurde entsprechend der Textiltechniken typisiert, was aber gerade zu Ausdrucksmöglichkeiten führte, die im Gestalten individuell zu originellen Lösungen führten.

Zu den auf dem Gesamtformat aus blauem Leinen liegenden Meeresboden-Segmenten ordnete ich die Tierelemente, sie sollten - wie in der Natur - teilweise im Schwarm, in kleinen Gruppen, aber auch einzeln die Wasserfläche bevölkern. Die Anordnung war nur als Vorschlag gedacht, ich fotografierte sie in Teilen (Die Dachschräge meines Bodens, unter welcher die Arbeit liegt, ließ nichts anderes zu.) und sendete sie allen Teilnehmerinnen des Arbeitskreises, damit sie das Ergebnis sehen konnten. Alle entschieden sich mit mir dafür, dass höchstens einige Tiere hinzugefügt werden sollten, damit diese auch Platz zum „Schwimmen“ haben und der blaue Untergrund Ruhe und Ausgeglichenheit bringen kann!



Foto: Dr. Heidemarie Paul

Die nächsten Schritte werden der „Fixierung“ des Werkes dienen: Zusammenfügen und Aufnähen des Meeresbodens und der Elemente, die direkt auf dem Leinenstoff aufgebracht werden, danach Aufspannen des Gesamtformates (Hierzu gab uns Detlef Liefertz sehr praktikable Hinweise.), das dann die Rückwand des „Aquariums“ bilden wird, auf dessen Fertigung ein Glasermeister schon wartet. Doch bis dahin wird wohl noch einige Zeit vergehen, in der aber stets die Freude und die Neugier am Entwickeln des Textil-Kunstwerkes für uns alle im Mittelpunkt stehen wird!

AK Jugendstil bis Klassische Moderne

(Reiner Reusch)

Für den ursprünglich im November 2023 vorgesehenen und leider ausgefallenen Vortrag über Bruno Paul gibt es einen neuen Termin:

9. Oktober 2024, 19:00 Uhr, Vortragsraum unter der Fachbibliothek:
„BRUNO PAUL“ – Präsentation: Frau Heidrun Sprinz

Veranstaltungen des AK Geschichte-Gohlis

(Wolfgang Leyn)

Bereits stattgefunden: Fr, 26. Juli, 18 Uhr, ab 17 Uhr eine Ausstellungsführung ist möglich, Eintritt frei. „Die STIGA und der Jugendstil“. Im Zusammenhang mit der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbeausstellung 1897 in Leipzig wurde erstmals der Begriff „Jugendstil“ geprägt. Dr. Enrico Ruge-Hochmuth (HTWK) und Anne Roßburger sind Autoren der Jubiläumsausstellung von 2022. Vortrag und Vitrinenausstellung mit STIGA-Drucksachen.

Freitag, 6. September

ab 17 Uhr: Führung durch die Paul-Möbius-Ausstellung. Eintritt frei.

18 Uhr: „**Ornamentale Vielfalt in Leipziger Treppenhäusern**“, Vortrag der Restauratorin und Grafikerin Constanze Arndt über Schablonenmalerei von Spätklassizismus über Jugendstil bis Art déco.

Samstag, 7. September, Nacht der Kunst

ab 17 Uhr: Führung durch die Paul-Möbius-Ausstellung.

18 Uhr: Constanze Arndt: „**Ornamente mit Adresse und Geschichte**“, Verkaufsausstellung beim Kunstfestival entlang der Georg-Schumann-Straße. Seit 1990 sammelt die Restauratorin und Grafikerin historische Ornamente in Leipziger Treppenhäusern. Seit 2022 druckt sie diese unter dem Label "Past Perfect" auf Stoffe.

Sonntag, 8. September, Tag des offenen Denkmals

13 Uhr: Führung durch die erweiterte Paul-Möbius-Ausstellung. Neu sind Tafeln über seine Villen und Grabmale. Anschließend Architekturspaziergang „Jugendstil in Gohlis.“

Constanze Arndt: „**Ornamente mit Adresse und Geschichte**“. Verkaufsausstellung.

17 Uhr: „**Paul Möbius am Waldplatz**“. Rundgang mit Dr. Stefan W. Krieg-von Hößlin im Waldstraßenviertel. Hier entwarf Leipzigs bedeutendster Jugendstilarchitekt vier eindrucksvolle Bauten, zwei davon noch als Mitarbeiter des Büros Händel & Franke, zwei erst nach Gründung seines Büros mit Arthur Starke 1899. Treffpunkt: Waldstraße 4.

Ausstellungen

Die „**Begegnungen im Möbius-Haus**“, 1901 entworfen von Leipzigs bedeutendsten Jugendstilarchitekten, laden zum Gespräch über Architektur, Denkmalpflege und Jugendstil. Angeboten werden Vorträge, Ausstellungsführungen, Stadtteilspaziergänge.

Die Dauerausstellung über Paul Möbius ist mittwochs und donnerstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Anfahrt: Straßenbahn 10 und 11, Bus 90. Haltestelle Wiederitzscher Straße.

Nicht Paul Möbius, vielleicht dennoch interessant für Sie:

unsere Ausstellung „Historische Handschwengelpumpen in Leipzig“

Eröffnung am 23. August, 17 Uhr, beim Bürgerverein Waldstraßenviertel, Hinrichsenstr. 10

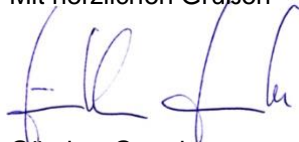
Wie nur wenige andere Städte in Deutschland ließ Leipzig seine gusseisernen Handschwengelpumpen künstlerisch gestalten. Alle fünf Grundtypen, entworfen zwischen 1859 und 1910, stehen heute noch verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Die Wanderausstellung, zeigt (an ihrer 7. Station) Entwicklung, Gestaltung, Standorte und Perspektiven der Leipziger Handschwengelpumpen, außerdem vergleichbare Pumpen anderswo.

Abschließend möchte ich an meine einleitenden Worte zu unserer letzten Ausgabe der FK GRASSI News erinnern, die ich in Auszügen nochmals wiederholen möchte.

Eine maßgebliche Erhöhung unserer Mitgliederzahl ist ein willkommenes Geschenk zum 150-jährigen Geburtstag unseres GRASSI. Wenn jeder von uns aus diesem Anlass versucht, mindestens eine weitere Person für eine Mitgliedschaft zu begeistern, könnten wir unsere Position festigen und unsere finanzielle Basis langfristig verbessern. Inzwischen konnten wir in diesem Jahr bereits einige neue Mitglieder in unserem Freundeskreis begrüßen. Herzlichen Dank an alle, die sich um die Neuzugänge bemüht haben.

Im Gegensatz zu vielen Fördervereinen wollen wir unsere niedrigen Beitragssätze nicht erhöhen, würden uns dafür über weitere Dauerspenderaufträge sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf, wenn Sie sich zukünftig in dieser Weise engagieren möchten. Regelmäßig wiederkehrende Spenden ermöglichen uns eine belastbare Planung in unseren Aktivitäten zugunsten des Museums und zur Finanzierung unseres aktiven Vereinsleben. Allen, die sich dafür entscheiden, sei schon jetzt besonders gedankt.

Mit herzlichen Grüßen



Günther Gromke

Redaktion Petra Meichsner

Disclaimer: Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Formulierungen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen und beziehen weiblich, männlich und divers gleichermaßen mit ein.